Vorlage von bhomy.ai für Partner · Fassung 02.11.2026

Vorlage B – Verpflichtung des Partners zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz

Zur Verwendung: Der Partner gibt diese Erklärung in Textform gegenüber einem Kunden mit Sitz in Deutschland ab, der einer gesetzlichen berufsrechtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegt, etwa Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Angehörige weiterer staatlich geregelter Heilberufe, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Patentanwältinnen und Patentanwälte, Steuerberaterinnen und Steuerberater, Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer sowie Notarinnen und Notare. Er gibt sie ab, bevor er Kenntnis von Geheimnissen des Kunden erlangen kann. Auszufüllen sind nur die Angaben zu den Parteien.

Parteien

Erklärende Partei (nachfolgend „Partner“)

Firma: .....

Anschrift: .....

Begünstigte Partei (nachfolgend „Kunde“)

Name oder Firma: .....

Anschrift: .....

Begünstigt sind auch die Personen, deren Geheimnisse dem Kunden bei seiner Berufsausübung anvertraut oder sonst bekannt geworden sind.

Zugrunde liegende Vorschriften

Vorschrift	Gegenstand
§ 203 Abs. 3 StGB	Offenbarung gegenüber sonstigen mitwirkenden Personen, soweit für deren Tätigkeit erforderlich
§ 203 Abs. 4 StGB	Strafbarkeit der mitwirkenden Person bei unbefugter Offenbarung und Strafbarkeit bei fehlender Verpflichtung weiterer mitwirkender Personen
§ 204 StGB	Strafbarkeit der Verwertung fremder Geheimnisse
§ 53a StPO	Zeugnisverweigerungsrecht der mitwirkenden Personen
§ 43e BRAO, § 39c PAO, § 62a StBerG, § 50a WPO, § 26a BNotO	Inanspruchnahme von Dienstleistungen durch Berufsgeheimnisträger
Art. 28, 29 und 32 DSGVO	Auftragsverarbeitung, Weisungsbindung, Sicherheit der Verarbeitung

---

§ 1 Anlass und Gegenstand

(1) Der Partner unterstützt den Kunden beim Einsatz KI-gestützter Telefonassistenten auf der bhomy.ai-Plattform, indem er ihm die Plattform überlässt oder die Assistenten einrichtet und betreut. Er wirkt damit an der beruflichen Tätigkeit des Kunden mit und ist sonstige mitwirkende Person im Sinne des § 203 Abs. 3 Satz 2 StGB.

(2) Dabei kann der Partner Kenntnis von Geheimnissen erlangen, die dem Kunden in seiner beruflichen Eigenschaft anvertraut oder sonst bekannt geworden sind, insbesondere

1. davon, dass eine bestimmte Person den Kunden kontaktiert hat, und von ihrer Rufnummer,
2. vom Inhalt der Gespräche in Textform und von den Anliegen der anrufenden Personen,
3. von daraus gewonnenen Angaben und Zusammenfassungen,
4. von Termindaten und Kalenderinhalten des Kunden,
5. von Inhalten, die der Kunde in den Anweisungen und Wissensdokumenten seiner Assistenten hinterlegt.

§ 2 Verpflichtung zur Verschwiegenheit

(1) Der Partner hält alle Geheimnisse nach § 1 Abs. 2 geheim. Er offenbart und verwertet sie nicht unbefugt und verwendet sie nur, um seine Leistung für den Kunden zu erbringen.

(2) Der Partner verwendet Geheimnisse insbesondere nicht für eigene Zwecke oder Zwecke Dritter, etwa für Werbung, Marktforschung oder die Entwicklung, Bewertung oder Verbesserung von Modellen künstlicher Intelligenz. Er vervielfältigt und speichert sie nur, soweit seine Leistung es erfordert.

(3) Die Verpflichtung ist unbefristet. Sie gilt über das Ende der Zusammenarbeit hinaus und endet nicht mit der Löschung der Daten.

§ 3 Befugte Offenbarung

(1) Eine Offenbarung ist befugt, soweit der Kunde ihr in Textform zugestimmt hat, soweit die betroffene Person wirksam eingewilligt hat oder soweit der Partner gesetzlich zur Offenbarung verpflichtet ist. Im Fall einer gesetzlichen Pflicht unterrichtet der Partner den Kunden unverzüglich, soweit das zulässig ist, beschränkt die Offenbarung auf das zwingend Erforderliche und weist die anfordernde Stelle auf die Verschwiegenheitspflicht des Kunden hin.

(2) Der Kunde ist damit einverstanden, dass bhomy.ai als Betreiber der Plattform an seiner Berufsausübung mitwirkt. bhomy.ai hat sich zur Verschwiegenheit verpflichtet: gegenüber Kunden mit eigenem Vertrag durch Anlage 2 zu den AGB von bhomy.ai, beim Weiterverkauf zusätzlich durch Anlage 4 Nr. 12 des Partnervertrags zugunsten des Kunden.

(3) Der Partner macht im Rahmen des rechtlich Zulässigen von seinem Zeugnisverweigerungsrecht nach § 53a StPO Gebrauch.

§ 4 Belehrung über die Folgen

(1) Der Partner ist darüber belehrt, dass eine sonstige mitwirkende Person, die ein fremdes Geheimnis unbefugt offenbart, das ihr bei ihrer Tätigkeit bekannt geworden ist, nach § 203 Abs. 4 Satz 1 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft wird.

(2) Der Partner ist darüber belehrt, dass die unbefugte Verwertung eines fremden Geheimnisses nach § 204 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird.

(3) Der Partner ist darüber belehrt, dass er sich nach § 203 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 StGB strafbar macht, wenn er sich einer weiteren mitwirkenden Person bedient, die ein Geheimnis unbefugt offenbart, und nicht dafür gesorgt hat, dass diese zur Geheimhaltung verpflichtet wurde.

(4) Der Partner bestätigt, dass er die genannten Vorschriften und die daraus folgenden Pflichten zur Kenntnis genommen hat.

§ 5 Beschäftigte und weitere Personen

(1) Der Partner lässt nur Beschäftigte Kenntnis von Geheimnissen erlangen, die er vorher in Textform zur Verschwiegenheit verpflichtet und über die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung belehrt hat, und nur, soweit es für die Leistung erforderlich ist.

(2) Weitere Personen außerhalb seines Unternehmens zieht der Partner nur mit Zustimmung des Kunden in Textform hinzu und nur, nachdem er sie nach Absatz 1 verpflichtet hat. Für bhomy.ai gilt § 3 Abs. 2.

§ 6 Beschränkung der Kenntnisnahme

(1) Der Partner greift auf Daten des Kunden nur zu, soweit es für seine Leistung erforderlich ist. Gesprächsinhalte sieht er nur, wenn der Kunde sie für ihn freigegeben hat.

(2) Der Partner und seine Beschäftigten greifen nur mit persönlichen Zugängen und Zwei-Faktor-Anmeldung auf die Plattform zu. Die Plattform protokolliert die Zugriffe; der Kunde kann sie einsehen.

§ 7 Datenschutz

Diese Erklärung gilt neben dem Vertrag über die Auftragsverarbeitung zwischen Partner und Kunde und ersetzt ihn nicht. Der Vertrag über die Auftragsverarbeitung schützt die personenbezogenen Daten, diese Erklärung das Berufsgeheimnis.

§ 8 Folgen von Pflichtverletzungen

Verletzt der Partner diese Verpflichtung, kann der Kunde die Zusammenarbeit aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ansprüche auf Schadensersatz bleiben unberührt.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Diese Erklärung ist in Textform abgegeben. Änderungen bedürfen der Textform.

(2) Es gilt deutsches Recht.

(3) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleibt die Erklärung im Übrigen wirksam.

Ort, Datum: ……

Für den Partner (Name, Funktion): ……